



Newsletter, der Zweite im 2016

Sie fahren in die Sommerferien?!? Unser Newsletter eignet sich bestens, damit die Heimat nicht ganz vergessen geht... Gute Reise!

Familie

Severin hat das lange Frühlingquartal in seiner neuen Klasse hinter sich. Er geht mit einigen Gspändli aus Bauernfamilien zur Schule. Es versteht sich daher von selbst, dass die Pausengespräche vielmals über Traktoren und Mähdrescher geführt werden. Er fühlt sich sehr wohl. Benjamin freut sich auf den Kindergarten. Er war sich bereits einmal vorstellen und hat das Casting erfolgreich bestanden: Sie nehmen ihn ab den Sommerferien. Noelia hat den Spielgruppenleiterinnen in Vordemwald erklärt, dass sie nach den Ferien ohne Mami zu ihnen in die Waldspielgruppe komme. Sie freut sich auf die spannenden Reisen mit der Baumstamm-Mondrakete. Mami Sandra hat ihren eigenen Bio-Garten angelegt. Er bietet den verschiedensten Pflanzen, wie Salaten, Rüebli, Randen und einer breiten Flora an Unkräutern auch diversen Lebewesen, allen voran den hier einheimischen nackten Schnecken, einen passenden Lebensraum. Wussten Sie, dass es biologische Schneckenkörner gibt? Ganz ohne Gift! Papi Chregu macht Ferien auf dem Bauernhof. Er wechselt per August seine Arbeitsstelle von der Liebegg zur Agrotreuhand nach Sursee. Eine spannende und herausfordernde Aufgabe wartet dort auf ihn.

Betrieb

Anfang Juni fuhren unsere über 100 Schafe inklusive Lämmer per Lastwagen nach Nufenen ins Bündnerland. Dort wartete ein stündiger Fussmarsch auf sie um nun bis ca. mitte September den Sommer auf einer Schafalp verbringen zu dürfen. Einige Tiere haben nach wenigen Wochen die Krankheit Gemsblindheit eingefangen, welche zum Erblinden führt und mit einer Augensalbe schnell wieder geheilt werden kann. Der im April gesäte Mais präsentiert sich trotz Startschwierigkeiten aufgrund der nasskalten Witterung sehr schön. Der Raps und die Getreidekulturen haben mit starkem Pilzbefall zu kämpfen. Die Ernteaussichten sehen nicht gut aus. Auch ist der Boden nass und würde bei jetziger Ernte starke Schäden nehmen. Wir erwarten die Ernte der meisten Kulturen ca. in 10 bis 14 Tagen. Die drei Freilandschweine haben sich richtig eingelebt und geniessen ihr Paradies mit Iglu (Unterstand), Suhle (Dreckbad zum Abkühlen) und grossem Wühlareal in vollen Zügen. Die Rinder kommen wegen den Fliegen und Bremsen jeweils am Morgen gerne in den Stall. Am Abend dürfen Sie für die Nacht wieder auf die saftig grünen Weiden zum Fressen.

Direktvermarktung

Leider konnten wir nicht alle Kunden mit unserem feinen Pouletfleisch bedienen. Sorry! Gerne bieten wir Ihnen jedoch bereits im September wieder feines Pouletfleisch frisch ab Hof an. Im September steht unser jährlich einmaliges Angebot für Sie bereit: Freilandsöiliffleisch. Langsam gewachsen mit permanentem Zugang zur freien Natur. Wenn das kein Genuss wird...

Bereits heute nehmen wir Ihre Reservationen gerne entgegen. Zurzeit entsteht ein neuer Legehennenstall mit höchstem Ausbaustandard in einer Höhe von einem bis eineinhalb Metern über dem Boden. Da legt sicher jede Henne 2 Eier am Tag... ;o)

Für die gestarteten Sommerferien wünschen wir Ihnen gute Erholung, viele schöne Momente und immer ein passendes Stück Fleisch auf dem Grill...

Liebi Grüessli vo deheime, Ihre Familie Beyeler